

Welcome to my portfolio

Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



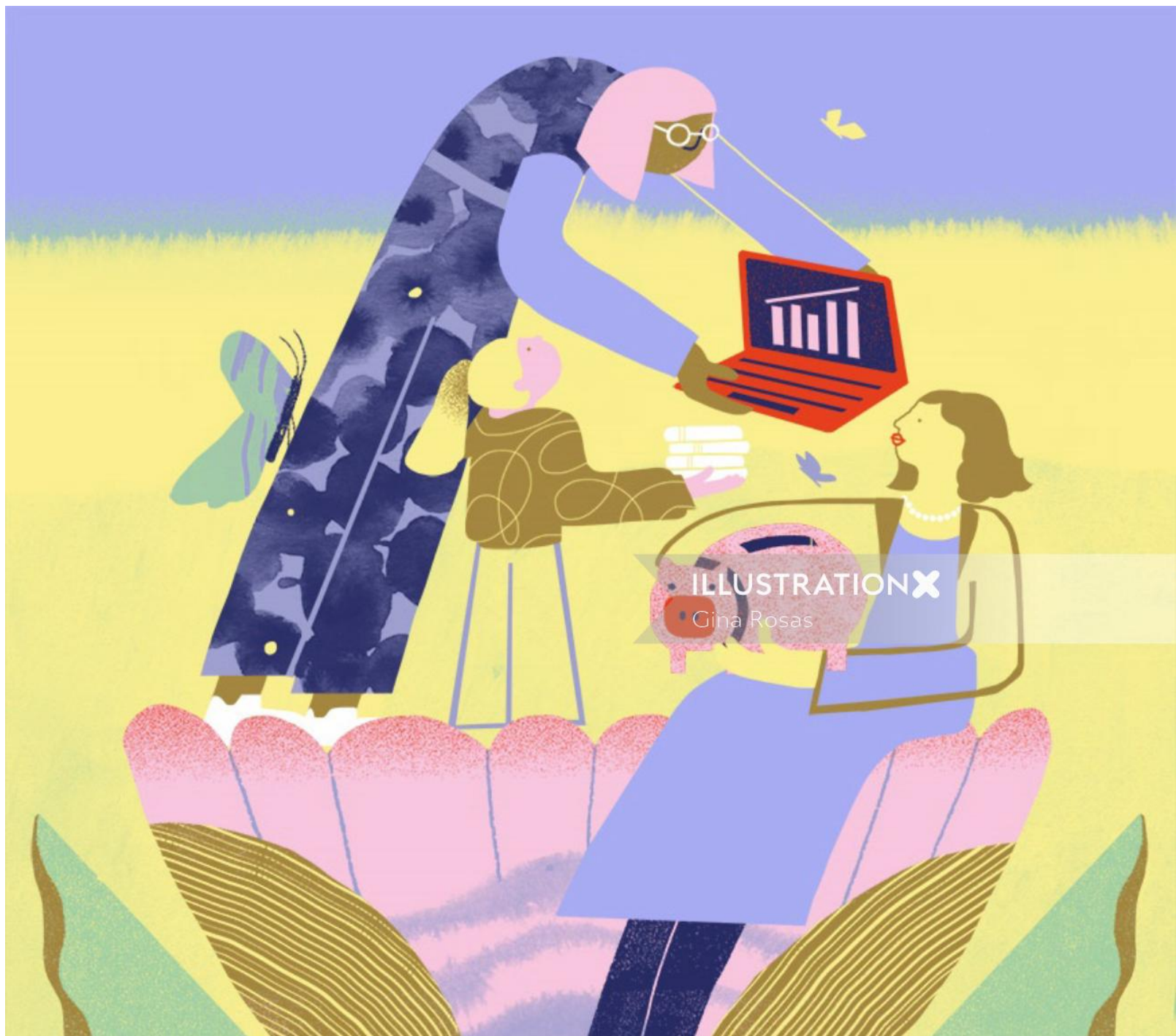
Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas





Grüner, wilder, reicher

TEXT:
INGA OLSEN
ILLUSTRATION:
GINA ROSAS

Eine Parklandschaft mit hübschen, abgesteckten Blumenbeeten und sauber gemähten Rasenflächen: So erlebten die Gäste bislang das Außengelände der Autostadt. Doch das wird sich ändern. Unter dem Motto „Autostadt goes wild“ werden zukünftig Blumenwiesen, duftende Kräutergärten und Kleingehölze die Besucher erfreuen – und einen Lebensraum für Insekten bieten.

Als die Autostadt vor 20 Jahren ihre Tore öffnete, war es vor allem die besondere Architektur, die die Besucher begeisterte. Und zwischen den Markenpavillons und den anderen Gebäuden lag eine künstlich gestaltete Parklandschaft mit Hügeln und gemähten Rasenflächen. Schön, aber nicht mehr als eine Form, die sich im Laufe der Jahre als Anne-Kathrin Winkler-Hänsi heute. Sie verantwortet das Projekt „Autostadt goes wild“. Hinter dem Namen steht ein großer Anspruch: Mit dem Projekt soll das gesamte Außengelände der Autostadt ein neues Gesicht erhalten. Die Lagenlandschaft soll grüner, wilder und reichhaltiger werden – und gleichzeitig dazu beitragen, dass Volkswagen das selbstgesteckte Ziel erreicht, bis 2050 klimaneutral zu wirtschaften. Deswegen geht es in dem Projekt auch darum, den Einsatz von Energie, Wasser und Dünger zu reduzieren. Es sollen vielfältige, insektenfreundliche Lebensräume entstehen. Zugleich soll den Besuchern eine Vorstellung davon vermittelt werden, wie nachhaltige Grünflächen im urbanen Umfeld gestaltet werden können. Deren Schutz ist ein großes Anliegen von Volkswagen und der Autostadt.

Wer in den 1980er Jahren im Sommer mit dem Auto auf einer Landstraße oder Autobahn fuhr, der musste anschließend

Windschutzscheibe und Scheinwerfer von unzähligen Insekten befreien. Heute reicht es, gelegentlich die Scheibenwischer zu betätigen, um die wenigen Tiere zu entfernen. Das zeigt ganz konkret: Es gibt immer weniger Insekten. Viele der rund 30.000 in Deutschland lebenden Arten sind bereits bedroht. So ist etwa die Hälfte aller Wildbienen-Arten bereits in ihrem Bestand gefährdet. Die Vielfalt der Insekten ist vielfältig. In der Natur gibt es eine große Vielfalt an Insekten, die für die Bestäubung von Pflanzen, der Einsatz von Pestiziden und nicht zuletzt der Klimawandel machen den kleinen Tieren zu schaffen. Ohne Insekten aber gibt es keine Bestäubung von Nutz- und Wildpflanzen. Rund 90 Prozent aller Pflanzenarten weltweit sind davon abhängig, dass Bienen, Wespen, Schmetterlinge und andere Insekten ihre Pollen verbreiten. Gleichzeitig sind die kleinen Krabbeltiere die Hauptnahrung für etwa 60 Prozent unserer heimischen Vögel.

Ein erfolgreiches Bienenprojekt ist bereits im vergangenen Jahr in unmittelbarer Nachbarschaft

Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



ILLUSTRATIONX
Gina Rosas

Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas





Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



ILLUSTRATIONX
Gina Rosas

Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



ILLUSTRATIONX
Gina Rosas

Tropical Ceviche

SALT & SILVER

1kg Cobia Filet | 1 reife Mango | 100 g Erdbeeren | 1 Salatgurke | 1 orange Paprika | 3 rote Zwiebeln | 1 Bund Koriander | Salz
Für die Leche de tigre: 200 ml frisch gepresster Limettensaft | 200 ml frisch gepresster Zitronensaft | 100 ml frisch gepresster Orangensaft
1/2 Habanero-Chilischote | 5 g Ingwer

Zubereitung

Schneide den Fisch in 1 cm große Würfel und stelle ihn in den Kühlschrank. Mango schälen und in ebenso große Stücke würfeln, dann die Erdbeeren, Salatgurke und Paprika fein würfeln. Zwiebeln schälen und in sehr feine Streifen schneiden, Koriander hacken. Hole den Fisch aus dem Kühlschrank und gib ihn in eine sehr große Schüssel, in der du ordentlich hantieren kannst. Salze den Fisch großzügig und mische mit der Hand ordentlich durch. Lasse das Salz 5 Minuten wirken.

In der Zwischenzeit gibst du für die Leche de tigre den Zitrussaft in einen Mixer. Die Habanero entkernen, den Ingwer schälen und beides hineingeben. Ordentlich durchmischen. Gib jetzt die Leche de tigre, die Zwiebeln und den Koriander zum Fisch und mische alles mit den Händen 1 Minute ordentlich durch. Lasse die Mischung weitere 5 Minuten stehen, der Cobia braucht im Vergleich zu anderen Fischen lange, um mit der Säure zu reagieren. Gib dann das restliche Obst und Gemüse hinzu, mische gut durch und gib deinem Ceviche noch 5 Minuten Zeit. Bei Bedarf noch mal mit Salz abschmecken und mit einem Glas trockenen Weißwein genießen.

Cobia hat doppelt so viel Omega-3-Fettsäuren wie Lachs.

„WER MAL RICHTIG AUF DIE KACKE HAUEN WILL, DER WÄHLT DIESES CEVICHE. NATÜRLICH SIND ALLE ZUTATEN SUPERGEIL, WAS ABER HIER DEN UNTERSCHIED MACHT, IST DER COBIA – AUCH OFFIZIERS-BARSCH GENANT.“

AUGUST 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas



Gina Rosas

www.illustrationx.com/au/GinaRosas





Need advice?

We're ready to help



anz@illustrationx.com

+61 (0)488 858 242

ILLUSTRATION 

Connecting You to a World of Illustration

Sydney, Australia

www.illustrationx.com/au